

Produktname: DAP12 (15G16) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe09784**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB, ICC/IF, FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000, ICC/IF 1:200-1:500, FC 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 12kDa

Antigen-Informationen

Genname	TYROBP
Alternative Namen	DAP12; KARAP; PLOSL; TYROBP;
Gen-ID	7305.0
SwissProt ID	O43914
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen DAP12

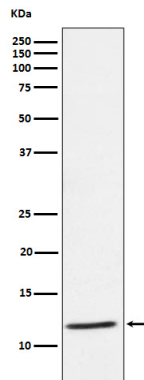
Hintergrund

TYROBP assoziiert nicht-kovalent mit aktivierenden Rezeptoren der CD300-Familie. Die Vernetzung von CD300-TYROBP-Komplexen führt zur Zellaktivierung. TYROBP ist ein Adapterprotein, das nicht-kovalent mit aktivierenden Rezeptoren auf der Oberfläche verschiedener Immunzellen interagiert und nach Ligandenbindung an diese Rezeptoren die Signalübertragung und Zellaktivierung vermittelt (PubMed:9490415, PubMed:9655483, PubMed:10604985). Nach Ligandenbindung an die assoziierten Rezeptoren wird TYROBP in der ITAM-Domäne an Tyrosin phosphoryliert, was zur Aktivierung weiterer Tyrosinkinase und zur nachfolgenden Zellaktivierung führt (PubMed:9490415). In einigen Zellen hat TYROBP zudem eine inhibitorische Funktion (PubMed:21727189). Bindet nicht-kovalent an aktivierende Rezeptoren der CD300-Familie und vermittelt so die Zellaktivierung (PubMed:15557162, PubMed:16920917, PubMed:17928527; PubMed:26221034). Vermittelt die Zellaktivierung auch durch Bindung an aktivierende Rezeptoren der CD200R-Familie (ähnlich). Ist für die Integrin-vermittelte Neutrophilenaktivierung erforderlich (ähnlich). Ist für die Aktivierung von myeloiden Zellen über den CLEC5A/MDL1-Rezeptor erforderlich (PubMed:10449773). Bindet an NK-Zellrezeptoren wie KIR2DS2 und den KLRD1/KLRC2-Heterodimer und vermittelt so die NK-Zellaktivierung (PubMed:9490415, PubMed:9655483, PubMed:23715743). Es fördert außerdem den Transport und die Expression der NK-Zellrezeptoren KIR2DS1, KIR2DS2 und KIR2DS4 auf der Zelloberfläche und gewährleistet deren Stabilität (PubMed:23715743). Es interagiert mit SIRPB1 und vermittelt so die Aktivierung von myeloiden Zellen wie Monozyten und dendritischen Zellen (PubMed:10604985). Es interagiert mit TREM1 und vermittelt so die Aktivierung von Neutrophilen und Monozyten (PubMed:10799849). Es interagiert mit TREM2 auf Monozyten-abgeleiteten dendritischen Zellen und vermittelt so die Hochregulation des Chemokinrezeptors CCR7 sowie die Reifung und das Überleben dieser Zellen (PubMed:11602640). Die Interaktion mit TREM2 vermittelt die Zytokin-induzierte Bildung mehrkerniger Riesenzellen, die durch die Fusion von Makrophagen entstehen (PubMed:18957693). Stabilisiert das durch Abspaltung der TREM2-Ektodomäne entstehende C-terminale Fragment (TREM2-CTF), welches die Freisetzung proinflammatorischer Zytokine hemmt (PubMed:25957402). In Mikroglia wird es zusammen mit TREM2 für die Phagozytose apoptotischer Neuronen benötigt (durch Ähnlichkeit). Es wird zusammen mit ITGAM/CD11B in Mikroglia benötigt, um die Produktion von mikroglialen Superoxidionen zu kontrollieren, welche die während der Gehirnentwicklung auftretende neuronale Apoptose fördern (durch Ähnlichkeit). Es fördert proinflammatorische Reaktionen in Mikroglia nach Nervenverletzungen, was die Degeneration verletzter Neuronen beschleunigt (durch Ähnlichkeit). Es reguliert positiv die Expression der IRAK3/IRAK-M-Kinase und die IL-10-Produktion durch dendritische Zellen der Leber und hemmt deren Fähigkeit zur T-Zell-Allostimulation (durch Ähnlichkeit). Es reguliert negativ die B-Zell-Proliferation (PubMed:21727189). Wird für die CSF1-vermittelte Organisation des Osteoklasten-Zytoskeletts benötigt (durch Ähnlichkeit). Reguliert positiv die Mehrkernigkeit während der Osteoklastenentwicklung (durch Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der DAP12-Expression im Lysat humaner PBMC-Zellen.